

Fernabsatz-Informationen zum PSD GiroDirekt und PSD DispositionsKredit

Fassung: November 2009

Hier ist günstig sicher



Diese Information gilt bis auf weiteres und steht nur in deutscher Sprache zur Verfügung

- Übersicht**
- I. Allgemeine Informationen
 - II. Informationen zum
 - A – PSD GiroDirekt
 - B – PSD DispositionsKredit
 - III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

I. Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank

Bankanschrift – Hauptgeschäftsstelle:

PSD Bank Koblenz eG, Casinostr. 51, 56068 Koblenz
Telefon: 0261-1301-0 · Telefax: 0261-1301-119
E-Mail: info@psd-koblenz.de

Filialen:

PSD Bank Koblenz eG	PSD Bank Koblenz eG
Filiale Mainz	Filiale Worms
Am Kronberger Hof 1	Wilhelm-Leuschner-Str. 25
55116 Mainz	67547 Worms
Telefon: 06131-28200-0	Telefon: 06241-2071-0
Telefax: 06131-28200-29	Telefax: 06241-2071-29
E-Mail: Mainz@psd-koblenz.de	E-Mail: Worms@psd-koblenz.de

Name und Anschrift des für die Bank handelnden Vermittlers/ Dienstleisters:

Zuständiger Vermittler:	Dienstleister:
Herr/Frau	BHW/VPV
Anschrift	Anschrift

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank:

Vorstand: Franz Merkes (Vorstandsvorsitzender),
Bernd Schittler.

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn bzw. Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt, (im Internet unter: www.bafin.de)

Eintragung (der Hauptniederlassung) im Genossenschaftsregister: Amtsgericht Koblenz GnR 451

Umsatzsteueridentifikationsnummer:

DE 161763594

Vertragssprache:

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung/Gerichtsstand:

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung:

Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihre PSD Bank Koblenz eG, Casinostr. 51, 56068 Koblenz. Darüber hinaus besteht für Sie die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank die Möglichkeit, den Ombudsmann der genossenschaftlichen Bankengruppe anzurufen. Die Beschwerde richten Sie bitte schriftlich an folgende zentrale Stelle:

Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Postfach 30 92 63, 10760 Berlin, Telefonnummer 030/ 2021-1631 oder -1632

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung:

Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

II. A – Informationen zum PSD GiroDirekt

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Das Institut richtet für den Kunden ein Konto in laufender Rechnung (Kontokorrentkonto) ein, schreibt eingehende Zahlungen auf dem Konto gut und wickelt von ihm veranlasste Zahlungsvorgänge (z. B. Überweisung) zu Lasten dieses Kontos ab, soweit das Konto ausreichend Guthaben oder Kredit aufweist. Im Einzelnen sind insbesondere folgende Dienstleistungen vom Girovertrag erfasst:

- Kontoführung
- Ein- und Auszahlungen
- Überweisungen (vgl. hierzu im Einzelnen die „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“)
- Daueraufträge
- Lastschriftbelastungen
- Scheckinkasso
- Dispositionskredit/Überziehungskredit
- Scheckeinlösungen (vgl. hierzu im Einzelnen die „Bedingungen für den Scheckverkehr“)
- BankCard zur Abhebung an in- und ausländischen Geldautomaten, zur bargeldlosen Zahlung an automatisierten Kassen im Rahmen des POZ-, electronic cash- und Maestro-Systems und zur Nutzung der GeldKarte-Funktion (vgl. hierzu im Einzelnen die „Sonderbedingungen für die BankCard“)

Allgemeine Preise und Entgelte:

Die aktuellen Preise für die allgemeinen Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem jeweils gültigen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank. Dieses können Sie in den Geschäftsräumen der Bank oder auf den Internetseiten der Bank (www.psd-koblenz.de) einsehen. Auf Wunsch wird die Bank Ihnen dieses zusenden. Ein Auszug aus dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“ zu maßgeblichen Entgelten für Kredite ist in dieser Information enthalten. Die Änderung von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit der Produktverträge erfolgt nach Maßgabe von Nr. 12 der AGB.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten:

Die anfallenden Guthabenzinsen sind steuerpflichtig. Sie sind steuerlich in dem Jahr zu erfassen, in dem Sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuer-

lichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche bzw. Kosten für die Sperranzeige des zentralen Sperrannahmedienstes Telefon +49 (0) 1805/ 021 021; 0,14 €/Min. bei Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anruf aus einem Mobilfunknetz können höhere Kosten entstehen) hat der Kunde selbst zu tragen.

Leistungsvorbehalt:

Hinsichtlich einzelner im Zusammenhang mit dem Konto stehender Dienstleistungen (z. B. Guthrift bei Scheckeinlösung) gelten die Vorbehalte, wie sie mit dem Kunden über die hierfür maßgeblichen Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen vereinbart wurden (z. B. Vorbehalt der Einlösung und des Eingangs des Gegenwertes).

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Zahlung der Entgelte und evtl. anfallender Zinsen, (z. B. Überziehungszinsen) durch den Kunden. Die anfallenden Entgelte und Zinsen werden auf dem Girokonto wie folgt belastet:

- Transaktionsbezogene Einzelentgelte nach Ausführung der Transaktion.
- Zinsen zum Quartalsende.

Kontoführung:

Das Institut erfüllt seine Verpflichtungen aus dem Girovertrag durch Verbuchung der Guthchriften und Belastungen auf Basis der zugrundeliegenden Aufträge und Weisungen (z. B. aus Überweisungen, Lastschriften, Ein- und Auszahlungen, Bankentgelte) auf dem in laufender Rechnung geführten Konto (Kontokorrentkonto). Beim Kontokorrentkonto werden die jeweiligen Buchungspositionen zum Ende der vereinbarten Rechnungsperiode – in der Regel zum Ende des Kalenderquartals – miteinander verrechnet und das Ergebnis (Saldo) dem Kunden als Rechnungsabschluss mitgeteilt. Alle von dem Institut vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet. Kontoauszüge werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Kontoauszugsdrucker, PSD PostBox) übermittelt. Der auf dem Kontoauszug ausgewiesene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der einzelnen e.V.-Buchungen. Dies bedeutet, dass der im Kontoauszug

ausgewiesene Betrag nicht dem tatsächlichen Kontoguthaben entsprechen muss und bei Verfügungen möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten und geduldeten Kontoüberziehung anfallen können.

Einzahlungen/Zahlungseingänge:

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Auszahlung:

Die Bank erfüllt eine Auszahlungsverpflichtung durch Auszahlung am Schalter oder an Geldautomaten.

Überweisung:

Bei einer institutsinternen Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Zahlungsempfängers und Übermittlung der Angaben zur Person des Zahlers und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Bei einer Institutsübergreifenden Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers und Übermittlung der Angaben zur Person des Zahlers sowie des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“ bzw. dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“.

Lastschriftbelastung:

Lastschriften sind eingelöst, wenn die Belastungsbuchung nicht spätestens am zweiten Geschäftstag nach ihrer Vornahme rückgängig gemacht wird (vgl. Nr. 9 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“). Die Belastungsbuchung aus einer Einzugsermächtigungslastschrift ist endgültig, wenn der Kunde sie genehmigt hat (vgl. Nr. 7 Abs. 3 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

Scheckinkasso:

Ist der Scheck auf ein Kreditinstitut im Inland gezogen, erfüllt die Bank ihre Verpflichtung aus dem Scheckinkasso mit Vorlage des Schecks oder dessen Daten beim bezogenen Kreditinstitut. Vor Eingang des Scheckgegenwertes bei der Bank erfolgt die Gutschrift in der Regel nur unter dem Vorbehalt des Eingangs (vgl. Nr. 9 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

Scheckeinlösung:

Auf die Bank gezogene Schecks sind eingelöst, wenn die Belastungsbuchung nicht spätestens am zweiten Geschäftstag nach ihrer Vornahme rückgängig gemacht wird. Barschecks sind bereits mit Zahlung an den Scheckvorleger eingelöst. Schecks sind auch schon dann eingelöst, wenn die Bank im Einzelfall eine Bezahlmeldung absendet. Schecks, die über eine Abrechnungsstelle einer Landeszentralbank vorgelegt werden,

sind eingelöst, wenn sie nicht bis zu dem von der Landeszentralbank festgesetzten Zeitpunkt an die Abrechnungsstelle zurückgegeben werden (vgl. Nr. 9 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“). Im Übrigen gelten die „Bedingungen für den Scheckverkehr“.

Scheckinkasso:

Ist der Scheck auf ein Kreditinstitut im Inland gezogen, erfüllt die Bank ihre Verpflichtung aus dem Scheckinkasso mit Vorlage des Schecks oder dessen Daten beim bezogenen Kreditinstitut. Vor Eingang des Scheckgegenwertes bei der Bank erfolgt die Gutschrift in der Regel nur unter dem Vorbehalt des Eingangs (vgl. Nr. 9 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

Kartenzahlung mit der BankCard:

Vom Kunden veranlasste Kartenzahlungen erfüllt die Bank durch Zahlung an den Händler als Akzeptanten der Kartenzahlung. Die Nutzung von Zahlungskarten ist in den „Sonderbedingungen für die PSD BankCard“ geregelt.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Der Girovertrag kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der AGB für den Kunden und das Institut festgelegten Kündigungsregeln

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunden sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ beschrieben. Diese erhalten Sie in den Geschäftsräumen der PSD Bank Koblenz eG sowie im Internet unter www.psd-koblenz.de. Unter Tel. 0261/ 1301-0 können Sie diese telefonisch anfordern. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthaltenen:

- Sonderbedingungen PSD OnlineBanking
- Sonderbedingungen PSD TelefonBanking
- Sonderbedingungen Lastschriftverkehr
 - A „Zahlungen mittels Lastschrift im Einzugsermächtigungsverfahren“
 - B „Zahlungen mittels Lastschrift im Abbuchungsauftragsverfahren“
 - C „Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren“
- Sonderbedingungen Überweisungsverkehr
- Sonderbedingungen Kontoauszugsdrucker
- Sonderbedingungen PSD PostBox
- Sonderbedingungen PSD SMS-Service
- Sonderbedingungen Kundenselbstbedienungsterminal
- Sonderbedingungen PSD BankCard

II. B – Informationen zum PSD DispositionsKredit

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Die Bank stellt Ihnen einen DispositionsKredit auf Ihrem Girokonto zur Verfügung. Über den eingeräumten Kreditrahmen können Sie frei verfügen. Die Rückführung erfolgt mittels der auf Ihrem Girokonto eingehenden Zahlungen. Die Zinsabrechnung erfolgt immer vierteljährlich im Rahmen der Kostenabrechnung für Ihr Girokonto. Dem Kontoinhaber wird in Abhängigkeit von regelmäßigen Gehalts- und Rentenzahlungen und seiner Bonität ein DispositionsKredit eingeräumt. Die Höhe des DispositionsKredites und der Zinssatz werden im Kontoauszug bekannt gegeben. Die Bank behält sich vor, bei Änderung der Voraussetzung die Kreditlinie zu verändern bzw. zu widerrufen.

Allgemeine Preise und Entgelte:

Die aktuellen Preise für die allgemeinen Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem jeweils gültigen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank. Dieses können Sie in den Geschäftsräumen der Bank oder auf den Internetseiten der Bank (www.psd-koblenz.de) einsehen. Auf Wunsch wird die Bank Ihnen dieses zusenden. Ein Auszug aus dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“ zu maßgeblichen Entgelten für Kredite ist in dieser Information enthalten. Die Änderung von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit der Produktverträge erfolgt nach Maßgabe von Nr. 12 der AGB.

Leistungsvorbehalt:

Der DispositionsKredit kann auf Ihrem Girokonto bereitgestellt werden, wenn Ihre Bonität und die SCHUFA-Auskunft bzw. ggf. Auskünfte anderer Art sowie eine positive Legitimationsprüfung eine Bereitstellung zulassen und Ihr Gehalt regelmäßig auf Ihrem Girokonto bei uns verbucht wird.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die Bank stellt Ihnen den Kreditbetrag nach Erfüllung der unter „Leistungsvorbehalt“ genannten Voraussetzungen auf Ihrem Girokonto zur Verfügung. Der DispositionsKredit ist auf das 3-fache des monatlich regelmäßigen eingehenden Gehalts begrenzt.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Beendigung des Kreditverhältnisses durch den Kreditnehmer: Sie können das Kreditverhältnis jederzeit beenden, indem Sie den Sollsaldo auf Ihrem Girokonto ausgleichen. **Beendigung des Kreditverhältnisses durch die Bank:** Kredite und Kreditzusagen, für die weder eine Laufzeit noch eine abweichende Kündigungsregelung vereinbart ist, kann die Bank jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Die Bank wird bei der Ausübung dieses Kündigungsrechtes auf die berechtigten Belange des Kreditnehmers Rücksicht nehmen.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Eine Mindestlaufzeit des Vertrages besteht nicht.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Allgemeinen Kreditbedingungen“, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Information zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz:

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihm bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt.

Widerrufsbelehrung

Für Kunden, die einen Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. Brief, Telefon, Telefax, E-Mail, Internet) abgeschlossen haben, gilt folgende Widerrufsmöglichkeit:

Widerrufsrecht:

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen (einem Monat)* ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Der Lauf der Frist für den Widerruf beginnt einen Tag nachdem dem Kunden- ein Exemplar dieser Widerrufserklärung-, die Vertragsurkunde, der schriftliche Vertragsantrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Vertragsantrages sowie die Informationen nach dem Fernabsatzrecht zur Verfügung gestellt wurde, nicht jedoch vor dem Tag des Vertragsabschlusses. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

PSD Bank Koblenz eG, Casinostr, 51, 56068 Koblenz,
Telefax 0261/ 1301-339 oder
E-Mail: info@psd-koblenz.de

Widerrufsfolgen:

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er insoweit gegebenenfalls Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung erfüllen.

Besonderer Hinweis:

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag vollständig erfüllt ist und der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt hat.

* Die Widerrufsfrist gemäß § 355 Abs. 2 Satz 2 BGB beträgt einen Monat, wenn die Widerrufsbelehrung erst nach Vertragsschluss in Textform dem Kunden mitgeteilt wird bzw. mitgeteilt werden kann (z.B. bei telefonischem Fernabsatzvertrag).